

Vorschau-Bericht 5. Etappe (Sektion Zofingen)

Datum:	Samstag, 3. Mai 2003
Start/Treffpunkt:	Zofingen Bahnhofplatz, 8.45 Uhr (Ankunft OeV: 8.29/8.31)
Route:	Zofingen - Heiteren - Bottenstein - Horni – Wiliberg – Hornig - Attelwil – Staffelbach - Wittwil - Schöffland, ca. 17km, LK 1129
Ankunftszeit:	ca. 16 Uhr (WSB ab 15.56 halbstdl.)
Aufstieg/Abstieg:	ca. 400 Hm / ca. 370 Hm
Reine Wanderzeit:	ca. 5½ Std.
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, ev. Regenschutz
Verpflegung:	aus dem Rucksack
Verantwortl. Sektion:	SAC Zofingen (www.jo-sac.ch/zofingen)
Leitung:	Hans Käser, Tel. 062/ 797 42 86. Keine Anmeldung nötig. Durchführung bei jedem Wetter (bei extremen Wetterbedingungen Auskunft über Tel. 1600).

Die 5. Etappe führt uns vom Wiggertal durchs Uerken- ins Suhrental, vielfach durch Wald. Wir durchqueren die pittoreske Zofinger Altstadt und kommen am markanten Pulverturm vorbei, bevor wir zum grosszügig angelegten Heiterenplatz (früher Musterungsplatz für militärische Uebungen) aufsteigen. Dort offenbart sich uns eine freie Sicht auf das Wiggertal mit seinen Ortschaften und seiner Industrie, den Born und den Hauptkamm des Solothurner Juras. Nun geht es dem Hirschpark entlang bergauf durch den Stiftswald auf den Rottannhubel. Alsdann besuchen wir die Ruine Bottenstein, Anfang des 13. Jht. erbaut. Mitten durch die Ruine verläuft die Kantonsgrenze, ein verwitterter Grenzstein aus dem Jahre 1628 steht im Zentrum der Anlage. Auf der gegenüberliegenden Talseite erblicken wir die Chalthöfe. Wir steigen ins Uerkental ab, folgen kurz der Uerke und erklimmen den „Wiliberg“ (Mittagsrast mit Brätelgelegenheit). Wem die ganze Wanderung zu anspruchsvoll ist, kann hier den Bus nach Reiden benützen (12.23/13.27). Dann steigen wir gegen Attelwil ab, besichtigen die imposanten Sandsteinbrüche in Staffelbach und schliessen die Wanderung in Schöffland mit der Fahnenübergabe an die Sektion Aarau ab.